

Psalm 51

Für den Chorleiter: Ein Psalm Davids aus der Zeit, ²als der Prophet Nathan zu ihm kam, nachdem David mit Batscha Ehebruch begangen hatte.

³Gott, sei mir gnädig um deiner Gnade willen

und vergib mir meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

⁴Wasche mich rein von meiner Schuld

und reinige mich von meiner Sünde.

⁵Denn ich bekenne meine Sünde,

die mich Tag und Nacht verfolgt.

⁶Gegen dich allein habe ich gesündigt

und getan, was in deinen Augen böse ist.

Darum wirst du recht behalten mit dem, was du sagst,

und dein Urteil über mich ist gerecht.

⁷Denn ich war ein Sünder –

von dem Augenblick an, da meine Mutter mich empfing.

⁸Dir gefällt ein Herz, das wahrhaftig ist;

und im Verborgenen lehrst du mich deine Weisheit.

⁹Wasche von mir ab meine Sünden*, und ich werde ganz rein werden;

wasche mich, und ich werde weißer sein als Schnee.

¹⁰Gib mir meine Freude zurück

und lass mich wieder fröhlich werden,

denn du hast mich zerbrochen.

¹¹Sieh meine Sünde nicht mehr an

und vergib mir meine Schuld.

¹²Gott, erschaffe in mir ein reines Herz

und gib mir einen neuen, aufrichtigen Geist.

¹³Verstoße mich nicht aus deiner Gegenwart

und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.

¹⁴Lass mich durch deine Hilfe wieder Freude erfahren

und mach mich bereit, dir zu gehorchen.

¹⁵Dann will ich die Gottlosen* deine Wege lehren,

damit die Sünder zu dir zurückkehren.

¹⁶Vergib mir, dass ich Blut vergossen habe, Gott, mein Retter,

dann werde ich singen und jubeln über deine Vergebung.

¹⁷Herr, öffne meine Lippen, damit ich dich lobe.

¹⁸Mit Schlachtopfern bist du nicht zufrieden, sonst hätte ich sie dir gebracht

und auch Brandopfer würdest du nicht annehmen.

¹⁹Das Opfer, das dir gefällt, ist ein zerbrochener Geist.

Ein zerknirschtes, reumütiges Herz

wirst du, Gott, nicht ablehnen.

51,9 Hebr. *Entsündige mich mit dem Ysopzweig.* **51,15** Hebr. *Abtrünnigen.*

51,3: Ps 4,2; Apg 3,19 **51,4:** Jer 33,8; Apg 22,16; Hebr 9,13-14; 1Joh 1,7,9 **51,5:** Jes 59,12

51,6: 1Mo 20,6; Lk 15,21; †Röm 3,4 **51,7:** Hiob 14,4; Ps 58,4; Eph 2,3 **51,9:** 2Mo 12,22; Jes

1,18 **51,10:** Ps 35,10 **51,11:** Jer 16,17 **51,12:** Ps 78,37; Mt 5,8; Apg 15,9; Eph 2,10

51,13: Eph 4,30 **51,15:** Ps 22,28 **51,16:** 2Sam 12,9; Ps 9,15; 25,5; 71,15 **51,18:** 1Sam 15,22; Ps

40,7 **51,19:** Ps 34,19

Todes und ihre Wege führen ins Totenreich.* ¹⁹Wer sie aufsucht, kommt nicht wieder zurück und findet den Weg des Lebens nicht mehr.

²⁰Darum halte dich an die guten Menschen und bleibe auf dem Weg der Gerechten. ²¹Denn nur die gerechten Menschen werden dieses Land bewohnen, nur die Rechtschaffenen werden darin bleiben. ²²Die Gottlosen aber werden aus dem Land verbannt und die Treulosen werden vertrieben.

Vertrauen in den HERRN

3 Mein Sohn, vergiss nicht, was ich dich gelehrt habe. Bewahre meine Gebote in deinem Herzen, ²denn sie schenken dir ein langes und zufriedenes Leben. ³Gnade und Treue sollen dir nicht verloren gehen. Trage sie wie eine Kette um deinen Hals und schreibe sie dir tief in dein Herz. ⁴Dann wirst du freundlich und klug werden und Anerkennung bei Gott und den Menschen finden.

⁵Vertraue von ganzem Herzen auf den HERRN und verlass dich nicht auf deinen Verstand. ⁶Denke an ihn, was immer du tust, dann wird er dir den richtigen Weg zeigen.

⁷Bilde dir nichts auf deine Weisheit ein, sondern fürchte den HERRN und meide das Böse. ⁸Das macht dein Leben gesund und du bekommst neue Kraft.

⁹Ehre den HERRN mit deinem Besitz und schenke ihm das Beste, was dein Land hervorbringt. ¹⁰Dann werden sich deine Scheunen mit Korn füllen, und deine Fässer von Wein überfließen.

¹¹Mein Sohn, lehne dich nicht dagegen auf, wenn der HERR dich zurechtweist, und lass dich dadurch nicht entmutigen. ¹²Denn der HERR weist die zurecht, die er liebt, so wie ein Vater seinen Sohn zurechtweist, an dem er Freude hat.

¹³Glücklich ist der Mensch, der Weisheit findet und Einsicht gewinnt! ¹⁴Denn der Nutzen der Weisheit ist größer als der Erwerb von Silber und ihr Gewinn ist wertvoller als Gold. ¹⁵Sie ist kostbarer als Edelsteine; und alles, was du dir jemals wünschen könntest, ist mit ihr nicht zu vergleichen. ¹⁶In ihrer rechten Hand hält sie für dich langes Leben bereit und in ihrer linken Reichtum und Ehre. ¹⁷Die Wege, die sie führt, sind gut und begleitet von Frieden. ¹⁸Die Weisheit ist ein Baum des Lebens für alle, die sie ergreifen; wer an ihr festhält, ist ein glücklicher Mensch.

¹⁹Durch Weisheit hat der HERR die Erde gegründet; durch Einsicht hat er den Himmel geschaffen. ²⁰Seine Erkenntnis ließ aus den Quellen unter der Erde Wasser hervorsprudeln und aus den Wolken Regen fallen.

²¹Mein Sohn, verliere die Weisheit nie aus den Augen und handle stets umsichtig und besonnen. ²²Dies wird dein Leben erfüllen und dir Ehre und Ansehen schenken. ²³Dann wirst du deinen Weg sicher gehen und deinen Fuß nicht anstoßen. ²⁴Du kannst dich ohne Angst schlafen legen und dein Schlaf wird erhol-

2,18 Hebr. *Ihr Haus neigt sich zum Tod und zu den Schatten ihre Babnen.*

2,21: Ps 37,9,29; Spr 10,30 2,22: 5Mo 28,63; Ps 37,38 3,1: 2Mo 20,6; 5Mo 30,16 3,3: Spr 6,21; 7,3; 2Kor 3,3 3,4: 1Sam 2,26; Jer 9,22-23; Lk 2,52 3,6: 1Chr 28,9; Spr 16,3 3,9: 2Mo 23,19; Jes 43,23; Mal 3,10 3,11: Hiob 5,17; †Hebr 12,5-6 3,13: Hiob 28,17 3,14: Spr 8,10,19 3,16: Ps 21,5; Spr 3,2; 8,18; 16,7; 22,4 3,18: 1Mo 2,9; Spr 11,20; Offb 2,7 3,20: 1Mo 7,11 3,21: Spr 4,21 3,22: 5Mo 32,47 3,24: Hiob 5,21; 11,19; Ps 3,6; Spr 1,33; 6,22

⁸Flöge ich hinauf in den Himmel, so bist du da;
stiege ich hinab ins Totenreich*, so bist du auch da.

⁹Nähme ich die Flügel der Morgenröte
oder wohnte am äußersten Meer,
¹⁰würde deine Hand mich auch dort führen
und dein starker Arm mich halten.

¹¹Bäte ich die Finsternis, mich zu verbergen,
und das Licht um mich her, Nacht zu werden –
¹²könnte ich mich dennoch nicht vor dir verstecken;
denn die Nacht leuchtet so hell wie der Tag
und die Finsternis wie das Licht.

¹³Du hast alles in mir geschaffen
und hast mich im Leib meiner Mutter geformt.

¹⁴Ich danke dir,
dass du mich so herrlich und ausgezeichnet gemacht hast!
Wunderbar sind deine Werke,
das weiß ich wohl.

¹⁵Du hast zugesehen, wie ich im Verborgenen gestaltet wurde,
wie ich gebildet wurde
im Dunkel des Mutterleibes*.

¹⁶Du hast mich gesehen, bevor ich geboren war.
Jeder Tag meines Lebens war in deinem Buch geschrieben.
Jeder Augenblick stand fest,
noch bevor der erste Tag begann.

¹⁷Wie kostbar sind deine Gedanken über mich*, Gott!
Es sind unendlich viele.

¹⁸Wollte ich sie zählen, so sind sie zahlreicher als der Sand!
Und wenn ich am Morgen erwache, bin ich immer noch bei dir!

¹⁹Gott, wenn du doch nur die Gottlosen vernichten wolltest!
Fort mit euch aus meinem Leben, ihr Mörder!

²⁰Sie verhöhnen dich
und lehnen sich gegen dich auf.

²¹Sollte ich die nicht hassen, HERR, die dich hassen,
und sollte ich die nicht verachten, die sich dir widersetzen?

²²Ja, ich hasse sie von ganzem Herzen,
denn deine Feinde sind auch meine Feinde.

²³Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz,
prüfe mich und erkenne meine Gedanken.

139,8 Hebr. *in die Scheel*. **139,15** Hebr. *ich wurde gewirkt in den Tiefen der Erde*. **139,17** O. *Wie kostbar sind mir deine Gedanken*.

139,8: Spr 15,11; Am 9,2-4 **139,10**: Ps 23,2-3 **139,11**: Hiob 22,13 **139,12**: Hiob 34,22; Dan 2,22; 1Joh 1,5 **139,13**: Ps 119,73 **139,15**: Hiob 10,8-10; Pred 11,5 **139,16**: Hiob 14,5; Ps 56,9 **139,17**: Ps 40,6 **139,19**: Jes 11,4 **139,20**: 2Mo 20,7; 5Mo 5,11 **139,23**: Ps 26,2

⁵Und nun lasst euch von Gott als lebendige Steine in seinen geistlichen Tempel einbauen. Ihr sollt Gottes heilige Priester sein und ihm geistliche Opfer bringen, die er durch eure Gemeinschaft mit Jesus Christus annimmt! ⁶In der Schrift heißt es:

»Ich lege einen Stein in Jerusalem*, einen auserwählten, kostbaren Eckstein, und wer an ihn glaubt, wird nicht umkommen.«*

⁷Für euch, die ihr glaubt, ist er kostbar, doch für die, die ihn ablehnen, gilt:

»Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.«*

⁸Und in der Schrift heißt es auch:

»Er ist der Stein, über den Menschen stolpern, der Fels, der sie zu Fall bringt.«*

Sie stolpern, weil sie nicht auf Gottes Wort hören und es nicht befolgen, und dazu sind sie auch bestimmt. ⁹Aber ihr seid anders, denn ihr seid ein auserwähltes Volk. Ihr seid eine königliche Priesterschaft, Gottes heiliges Volk, sein persönliches Eigentum. So seid ihr ein lebendiges Beispiel für die Güte Gottes, denn er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen.

¹⁰»Früher wart ihr kein Volk; jetzt seid ihr das Volk Gottes. Früher habt ihr Gottes Barmherzigkeit nicht empfangen; jetzt aber habt ihr seine Barmherzigkeit empfangen.«*

¹¹Liebe Brüder*, in dieser Welt seid ihr ohne Bürgerrecht und Fremde. Deshalb warne ich euch: Lasst euch nicht von den Versuchungen dieser Welt bestimmen, denn sie schaden eurer Seele. ¹²Achtet sorgfältig darauf, wie ihr unter euren ungläubigen Mitmenschen lebt. Selbst wenn sie euch eines Unrechts anklagen, wird sie euer einwandfreies Verhalten beeindrucken, und sie werden an Gott glauben und ihm die Ehre geben, wenn er kommt, um die Welt zu richten*.

Achtung vor den Menschen in verantwortlicher Stellung

¹³Ordnet euch den staatlichen Gewalten unter, denn das entspricht dem Willen Gottes*: sei es dem König als Staatsoberhaupt ¹⁴oder den Beamten, die er ernannt hat. Denn der König hat sie geschickt, um die zu bestrafen, die unrecht tun, und diejenigen zu ehren, die Gutes tun!

¹⁵Gott will, dass ihr durch euer gutes Leben die zum Schweigen bringt, die euch in ihrer Unwissenheit beschuldigen. ¹⁶Ihr seid keine Sklaven, sondern freie Menschen. Doch eure Freiheit berechtigt euch nicht dazu, Böses zu tun. Ihr seid frei, um als Diener Gottes zu leben. ¹⁷Achtet alle Menschen. Liebt eure Geschwister im Glauben. Fürchtet Gott. Erweist dem König Respekt.

An die Sklaven

¹⁸Ihr, die ihr Sklaven seid, ordnet euch euren Herren unter. Tut, was sie euch sagen, und zwar nicht nur, wenn sie freundlich und vernünftig sind, sondern

2,6a Griech. *in Zion*. 2,6b Jesaja 28,16. 2,7 Psalm 118,22. 2,8 O. *der ihnen Ärger bereitet*; Jesaja 8,14. 2,10 Hosea 1,6.9; 2,25. 2,11 Griech. *Geliebte*. 2,12 O. *am Tag der Heimsuchung*. 2,13 Griech. *Ordnet euch um des Herrn willen jeder menschlichen Ordnung unter*.

2,5: 2Mo 19,6; Jes 61,6; Eph 2,21-22; 1Tim 3,15; Hebr 13,15; Offb 1,6 2,6: †Jes 28,16; Röm 9,32-33; Eph 2,20 2,7: †Ps 118,22; Mt 21,42; Apg 4,11 2,8: †Jes 8,14; Lk 2,34; Röm 9,22 2,9: †2Mo 19,5-6; 5Mo 7,6; 10,15; †Jes 43,20-21; Apg 26,18; 1Petr 2,5; Offb 1,6 2,10: †Hos 1,6.9; 2,25; Röm 9,25; 10,19 2,11: Röm 13,14; Gal 5,16; Jak 4,1 2,12: Phil 2,15; Tit 2,14 2,13-14: Röm 13,1-7; Tit 3,1 2,15: 1Petr 2,12; 3,17 2,16: Gal 5,13 2,17: Spr 24,21; Röm 12,10; 13,7 2,18: Eph 6,5; Jak 3,17

¹⁹Da sagte der Engel: »Ich bin Gabriel. Ich habe meinen Platz in der Gegenwart Gottes. Er hat mich mit dieser frohen Botschaft zu dir gesandt! ²⁰Weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, wirst du nicht mehr sprechen können, bis das Kind geboren ist. Denn meine Worte werden sich erfüllen, wenn die Zeit gekommen ist.«

²¹Mittlerweile warteten die Menschen draußen auf Zacharias und wunderten sich, wo er so lang blieb. ²²Als er endlich heraustrat, konnte er nicht zu ihnen sprechen. An seinen Gesten erkannten sie jedoch, dass er im Heiligtum des Tempels eine Vision gehabt hatte.

²³Er blieb im Tempel, bis die Zeit seines Dienstes vorüber war, und ging dann nach Hause. ²⁴Kurze Zeit später wurde seine Frau Elisabeth schwanger. Sie zog sich fünf Monate lang zurück. ²⁵»Wie gütig doch der Herr ist!«, rief sie. »Er hat mich von der Schande der Kinderlosigkeit befreit!«

Die Geburt von Jesus wird vorausgesagt

²⁶Als Elisabeth im sechsten Monat schwanger war, sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazareth, in eine Stadt in Galiläa, ²⁷zu einem Mädchen, das noch Jungfrau war. Sie hieß Maria und war mit einem Mann namens Josef verlobt, einem Nachfahren von David. ²⁸Gabriel erschien ihr und sagte: »Sei gegrüßt! Du bist beschenkt mit großer Gnade! Der Herr ist mit dir!«

²⁹Erschrocken überlegte Maria, was der Engel damit wohl meinte. ³⁰Da erklärte er ihr: »Hab keine Angst, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden. ³¹Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus nennen sollst. ³²Er wird groß sein und Sohn des Allerhöchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihn auf den Thron seines Vaters David setzen. ³³Er wird für immer über Israel* herrschen, und sein Reich wird niemals untergehen!«

³⁴Maria fragte den Engel: »Aber wie kann ich ein Kind bekommen? Ich bin noch Jungfrau.«

³⁵Der Engel antwortete: »Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Macht des Allerhöchsten wird dich überschatten. Deshalb wird das Kind, das du gebären wirst, heilig und Sohn Gottes genannt werden. ³⁶Sieh doch: Deine Verwandte Elisabeth ist in ihrem hohen Alter noch schwanger geworden! Die Leute haben immer gesagt, sie sei unfruchtbar, und nun ist sie bereits im sechsten Monat. ³⁷Denn bei Gott ist nichts unmöglich.«

³⁸Maria antwortete: »Ich bin die Dienerin des Herrn und beuge mich seinem Willen. Möge alles, was du gesagt hast, wahr werden und mir geschehen.« Darauf verließ der Engel sie.

Maria besucht Elisabeth

³⁹Einige Tage später beeilte sich Maria, ins Bergland von Judäa zu kommen, in die Stadt, ⁴⁰in der Zacharias lebte. Als sie das Haus betrat und Elisabeth begrüß-

1,28 Einige Handschriften fügen hinzu *Gesegnet bist du unter den Frauen.* 1,33 Griech. *über das Haus Jakobs.*

1,19: Dan 8,16; 9,21 1,20: Hes 3,26 1,25: 1Mo 30,23; Jes 4,1 1,26: Mt 2,23 1,27: Mt 1,16.18; Lk 2,5 1,31: Jes 7,14; Mt 1,21-23 1,32: Jes 9,5-6; 16,5; Jer 23,5; Phil 2,10; 1Tim 6,15 1,33: Ps 89,4-5; Jes 9,6; Jer 33,17; Dan 2,44; 7,14.27; Hebr 1,8 1,35: Mt 1,20; Mk 1,1; Joh 1,34; 20,31; Röm 1,4

³Lobt seinen Namen beim Tanz
 und spielt für ihn mit Tamburin und Harfe.
⁴Denn der HERR freut sich über sein Volk;
 er krönt die Demütigen mit seiner Hilfe.
⁵Die ihm vertrauen, sollen sich an seiner Herrlichkeit freuen.
 Sie sollen vor Freude singen, wenn sie sich schlafen legen.
⁶Sie sollen Gott mit ihrem Mund loben
 und ein scharfes Schwert in den Händen halten,
⁷um an den Völkern Rache zu nehmen
 und die Menschen zu strafen,
⁸um ihre Könige in Ketten zu legen
 und ihre Anführer in Eisen,
⁹um das Gericht zu vollziehen, das für sie bestimmt ist.
 Das ist eine Ehre für alle, die Gott vertrauen.
 Halleluja!

Psalm 150

Halleluja!
 Lobt Gott in seinem Heiligtum,
 lobt ihn in seiner himmlischen Wohnung*!
²Lobt ihn für seine mächtigen Taten,
 lobt ihn in seiner unvergleichlichen Größe!
³Lobt ihn mit dem Klang der Posaune,
 lobt ihn mit Harfe und mit Zither!
⁴Lobt ihn mit Tanz und Tamburin,
 lobt ihn mit Saiteninstrumenten und Flöten!
⁵Lobt ihn mit klingenden Zimbeln,
 lobt ihn mit dem Klang lauter Zimbeln.
⁶Alles, was atmet, lobe den HERRN!
 Halleluja!

150,1 Hebr. *in der Feste seiner Macht.*

149,3: 2Mo 15,20 149,4: Ps 35,27 149,5: Hiob 35,10; Ps 32,27 149,6: Ps 66,17
 149,8: Nah 3,10 149,9: Ps 148,14; Hes 28,26 150,1: Ps 19,2; 73,17; 102,20 150,2: 5Mo 3,24
 150,3: Ps 98,6 150,4: Jes 38,20 150,5: 1Chr 13,8; 15,16 150,6: Ps 145,21

JOSUA

Gottes Auftrag für Josua

1 Nachdem Mose, der Diener des HERRN, gestorben war, sprach der HERR mit Josua. Dieser war ein Mitarbeiter von Mose und ein Sohn Nuns.
²»Mein Diener Mose ist jetzt tot. Geh nun zusammen mit meinem Volk über den Jordan in das Land, das ich den Israeliten gebe. ³Ich sage dir zu, was ich schon Mose versprochen habe: »Wohin ihr auch geht, werdet ihr Land betreten, das ich euch geschenkt habe: »von der Wüste* im Süden bis zu den Bergen des Libanon im Norden, das ganze Land der Hetiter, bis zum Euphrat im Osten und zum Mittelmeer im Westen. Das soll euer Gebiet sein.« ⁵Solange du lebst, wird sich niemand gegen dich behaupten können, denn ich will bei dir sein, wie ich bei Mose war. Ich werde dich nie verlassen und dich nicht aufgeben.

⁶Sei stark und mutig, denn du sollst meinem Volk zu dem Land verhelfen, das ich seinen Vorfahren versprochen habe. ⁷Sei stark und mutig. Gehorche gewissenhaft den Gesetzen, die dir mein Diener Mose gab. Weiche nicht von ihnen ab, damit du Erfolg hast, wohin du auch gehst. ⁸Die Worte des Gesetzes sollen immer in deinem Mund sein. Denke Tag und Nacht über das Gesetz nach, damit du allem, was darin geschrieben steht, Folge leisten kannst, denn nur dann wirst du erfolgreich sein. ⁹Ich sage dir: Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.«

Josuas Auftrag für die Israeliten

¹⁰Daraufhin befahl Josua den Anführern Israels: ¹¹»Geht durch das Lager und fordert die Leute auf, Proviant vorzubereiten, denn in drei Tagen werdet ihr den Jordan überqueren, um das Land, das der HERR, euer Gott, euch gibt, in Besitz zu nehmen.«

¹²Dann sagte er zu den Stämmen Ruben und Gad und dem halben Stamm Manasse: ¹³»Denkt daran, was euch Mose, der Diener des HERRN, gesagt hat: »Der HERR, euer Gott, schenkt euch Frieden und gibt euch dieses Land.« ¹⁴Eure Frauen, Kinder und euer Vieh können hier auf der Ostseite des Jordan in dem Land bleiben, das Mose euch gab. Eure Krieger aber sollen sich bewaffnen und den übrigen Stämmen über den Jordan vorangehen. Helft ihnen und bleibt an ihrer Seite, ¹⁵bis der HERR auch ihnen Frieden schenkt, wie er ihn euch gegeben hat; bis auch sie das Land eingenommen haben, das der HERR, euer Gott, ihnen gibt. Erst dann dürft ihr hierher, ans Ostufer des Jordan, zurückkehren, in das Land, das euch Mose, der Diener des HERRN, zugewiesen hat.«

¹⁶Sie antworteten: »Wir wollen alles tun, was du uns gesagt hast, und hingehen, wohin du uns schickst. ¹⁷Wir wollen dir gehorchen, wie wir Mose gehorcht ha-

1,4 Gemeint ist die Wüste Negev.

1,2: 4Mo 12,7; 5Mo 34,5 1,3: 5Mo 11,24 1,5: 5Mo 7,24; 31,6-8; Hebr 13,5 1,7: 5Mo 5,29.32; 28,14; 29,9 1,8: 5Mo 17,8-9; Ps 1,1-3 1,9: 5Mo 31,6-8 1,10-11: 5Mo 3,2-4.15-17
 1,12: 4Mo 32,20-22.33 1,13: 5Mo 3,18-20 1,15: Jos 22,1-4 1,16: 4Mo 32,25 1,17: Jos 1,5,9

¹⁸Er wird die Gebete der Hilflosen erhören
und sich ihren Bitten nicht verschließen.

¹⁹Und dies soll für unsere Nachkommen aufgeschrieben werden,
damit das Volk, das es dann geben wird, den HERRN lobt:

²⁰Sagt ihnen, der HERR hat aus seinem himmlischen Heiligtum herabgeschaut.
Er sah aus dem Himmel auf die Erde hinunter

²¹und hörte das Stöhnen der Gefangenen
und ließ die zum Tode Verurteilten frei.

²²Deshalb wird der Ruhm des HERRN in Zion verkündet,
darum wird er in Jerusalem gelobt,

²³wenn alle Völker sich versammeln
und die Königreiche, um den HERRN anzubeten.

²⁴Er hat mich mitten aus dem Leben gerissen
und meine Tage verkürzt.

²⁵Doch ich schrie zu ihm: »Mein Gott, der du für immer lebst,
nimm mir nicht das Leben, denn ich bin noch so jung!«

²⁶Einst hast du das Fundament der Erde gelegt
und der Himmel ist das Werk deiner Hände.

²⁷Sie werden vergehen, du aber bleibst ewig;
sie werden veralten wie ein Gewand.

Du wirst sie wechseln wie ein Kleidungsstück, und sie werden fort sein.

²⁸Doch du bleibst für immer und ewig derselbe,
deine Jahre haben kein Ende.

²⁹Die Kinder deines Volkes werden in Sicherheit leben
und ihre Nachkommen werden vor dir aufblühen.

Psalm 103

Ein Psalm Davids.

Mit meiner Seele will ich den HERRN loben
und von ganzem Herzen will ich seinen heiligen Namen preisen.

²Mit meiner Seele will ich den HERRN loben
und das Gute nicht vergessen, das er für mich tut.

³Er vergibt mir alle meine Sünden
und heilt alle meine Krankheiten.

⁴Er kauft mich vom Tode frei
und umgibt mich mit Liebe und Güte.

⁵Er macht mein Leben reich
und erneuert täglich meine Kraft, dass ich wieder jung wie ein Adler werde.

⁶Der HERR schafft Gerechtigkeit und Recht
allen, die Unrecht erfahren.

102,18: Neh 1,6 **102,19:** 5Mo 31,19; 1Kor 10,11 **102,20:** 5Mo 26,15 **102,22:** Sach 8,20-23
102,23: Ps 86,9 **102,25:** Jes 38,10 **102,26-28:** 1Mo 1,1; †Hebr 1,10-12 **102,27:** Mt 24,35;
2Petr 3,10; Offb 20,11 **102,28:** Mal 3,6; Jak 1,17 **103,1:** Ps 33,21; 104,1 **103,3:** 2Mo 34,7; Jer
30,17 **103,4:** Ps 49,16 **103,5:** Jes 40,31

Völker seinen heiligen Arm zum machtvollen Handeln frei gemacht. Die ganze Erde wird das Heil unseres Gottes sehen.

¹¹Geht weg! Geht weg! Zieht aus von dort und rührt nichts Unreines an. Zieht aus ihrer Mitte weg. Ihr, die ihr die Geräte des HERRN tragt, reinigt euch. ¹²Ihr müsst nicht in Panik aufbrechen und braucht nicht um euer Leben zu laufen. Denn der HERR wird vor euch hergehen. Der Gott Israels wird euren Rücken decken.

Der leidende Diener Gottes

¹³Sieh, mein Diener wird sein Ziel erreichen. Er wird sich erheben und emporgehoben werden. Er wird erhaben sein. ¹⁴Er war so entstellt, dass sein Aussehen kaum mehr dem eines Menschen glich und viele waren entsetzt, als sie ihn* sahen. ¹⁵Ebenso wird er viele Völker in Staunen versetzen. Seinetwegen werden Könige verstummen. Denn sie sehen etwas, was ihnen nie zuvor verkündigt wurde; sie nehmen etwas wahr, wovon sie noch nie gehört hatten.

53 Wer hat unserer Botschaft geglaubt? Wem wurde der mächtige Arm des HERRN offenbart?

²Er wuchs vor ihm auf wie ein Spross; er entsprang wie eine Wurzel aus trockenem, unfruchtbarem Land. Sein Äußeres war weder schön noch majestätisch, er hatte nichts Gewinnendes, das uns gefallen hätte. ³Er wurde verachtet und von den Menschen abgelehnt – ein Mann der Schmerzen, mit Krankheit vertraut, jemand, vor dem man sein Gesicht verbirgt. Er war verachtet und bedeutete uns nichts. ⁴Dennoch: Er nahm unsere Krankheiten auf sich und trug unsere Schmerzen. Und wir dachten, er wäre von Gott geächtet, geschlagen und erniedrigt! ⁵Doch wegen unserer Vergehen wurde er durchbohrt, wegen unserer Übertretungen zerschlagen. Er wurde gestraft, damit wir Frieden haben. Durch seine Wunden wurden wir geheilt! ⁶Wir alle gingen in die Irre wie Schafe. Jeder ging seinen eigenen Weg. Doch ihn ließ der HERR die Schuld von uns allen treffen. ⁷Er wurde misshandelt und niedergedrückt und gab keinen Laut von sich. Wie ein Lamm, das zum Schlachten geführt wird, und wie ein Schaf vor seinem Scherer verstummt, so machte auch er den Mund nicht auf. ⁸Er wurde aus der Haft und dem Gericht genommen, aber wen aus seinem Volk stimmte es nachdenklich, dass er aus den Lebenden gerissen und wegen der Vergehen meines Volkes geschlagen wurde?*

⁹Zwar wies man ihm ein Grab unter Sündern zu, doch wurde er in das Grab eines reichen Mannes gelegt, weil er kein Unrecht getan hatte und kein Betrüger war.

¹⁰Doch es war der Wille des HERRN, ihn leiden zu lassen und zu vernichten. Wenn sein Leben jedoch als Opfer für die Sünde dargebracht wird, wird er viele

52,14 So in der syr. Version; im Hebr. steht *dich*. **53,8** O. *Durch Hass und Gericht wurde er dabingerafft. Doch seine Zeitgenossen dachten darüber nicht nach. Er wurde den Lebenden entrissen und starb für die Sünden meines Volkes.*

52,11: Jes 1,16; †2Kor 6,17; 2Tim 2,19 **52,12:** 2Mo 12,11.33; 14,19-20; Jes 26,7
52,13: Phil 2,9 **52,14:** Ps 22,7-8 **52,15:** †Röm 15,21 **53,1:** †Röm 10,16 **53,3:** Lk 18,31-32;
 Joh 1,10-11 **53,4:** †Mt 8,17; 1Petr 2,24 **53,5:** Röm 4,25; 1Kor 15,3; Hebr 5,8; 9,28; 1Petr
 2,24-25 **53,7:** Mt 27,12-14; Lk 23,9 **53,8:** †Apg 8,32-33 **53,9:** Mt 27,57-60; †1Petr 2,22; Offb
 14,5 **53,10:** Joh 1,29

erkennen und verstehen. ³In ihm liegen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen.

⁴Ich sage euch das, damit euch niemand mit falschen Argumenten täuschen kann. ⁵Denn obwohl ich euch fern bin, bin ich in Gedanken doch bei euch. Und ich freue mich, weil ihr so ordentlich lebt, und weil ihr so fest an Christus glaubt.

Freiheit von Regeln und neues Leben in Christus

⁶Wie ihr nun Christus Jesus als euren Herrn angenommen habt, so lebt auch mit ihm und seid ihm gehorsam. ⁷Senkt eure Wurzeln tief in seinen Boden und schöpft aus ihm, dann werdet ihr im Glauben wachsen und in der Wahrheit, in der ihr unterwiesen wurdet, standfest werden. Und dann wird euer Leben überfließen von Dankbarkeit für alles, was er getan hat.

⁸Lasst euch nicht durch irgendwelche Gedankengebäude und hochtrabenden Unsinn verwirren, die nicht von Christus kommen! Sie beruhen nur auf menschlichem Denken und entspringen den bösen Mächten dieser Welt*. ⁹Denn in Christus lebt die Fülle Gottes in menschlicher Gestalt, ¹⁰und ihr seid durch eure Einheit mit Christus damit erfüllt. Er ist Herr über alle Herrscher und alle Mächte.

¹¹Durch eure Zugehörigkeit zu Christus wurdet ihr beschnitten, aber nicht durch einen äußerlichen Eingriff. Eure Beschneidung kam durch Christus, und damit wurdet ihr von eurem alten Wesen abgetrennt. ¹²Denn als ihr getauft wurdet, wurdet ihr mit Christus begraben. Und ihr wurdet mit ihm zu neuem Leben auferweckt, weil ihr auf die mächtige Kraft Gottes vertraut habt, der Christus von den Toten auferweckt hat.

¹³Denn vorher wart ihr tot aufgrund eurer Schuld und weil euer altes Ich euch bestimmt hat*. Doch Gott hat euch mit Christus lebendig gemacht. Er hat uns alle unsere Schuld vergeben. ¹⁴Er hat die Liste der Anklagen gegen uns gelöscht; er hat die Anklageschrift genommen und vernichtet, indem er sie ans Kreuz genagelt hat. ¹⁵Auf diese Weise hat Gott die Herrscher und Mächte dieser Welt entwaffnet. Er hat sie öffentlich bloßgestellt, indem er durch Christus am Kreuz über sie triumphiert hat.

¹⁶Lasst euch deshalb von niemandem verurteilen, nur weil ihr bestimmte Dinge esst oder trinkt oder weil ihr bestimmte Feiertage, religiöse Feste* oder Sabbate haltet oder nicht haltet. ¹⁷Denn diese sind nur ein Schatten des Zukünftigen. Die Wirklichkeit aber ist Christus selbst. ¹⁸Und wenn jemand zu euch kommt und Demut predigt oder Verehrung der Engel, dann lasst euch davon nicht ablenken* – auch dann nicht, wenn er sich dabei auf das beruft, was er gesehen hat. Solche Menschen sind ohne Grund stolz und aufgeblasen. ¹⁹Sie haben keine Beziehung zu Christus, dem Haupt des Leibes. Denn der ganze Leib wird von ihm aus durch Gelenke und Sehnen unterstützt und zusammengehalten und wächst nur, wenn Gott Wachstum gibt.

2,8 O. aus den Grundelementen dieser Welt; so auch in 2,20. 2,13 Griech. und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches. 2,16 Griech. Neumonde. 2,18 Griech. um den Siegespreis bringen.

2,3: Jes 11,2; Röm 11,33; Eph 3,8,19 2,5: 1Kor 5,3-4 2,6: Kol 1,10 2,7: Eph 3,17 2,8: Kol 2,4; 1Tim 6,20 2,9: Joh 1,14,16; Kol 1,19 2,10: Eph 1,21-22; 3,19 2,12: Röm 6,5; Eph 1,19-20; 2,6 2,13: Eph 2,1,5 2,14: Eph 2,15; 1Petr 2,24 2,15: Joh 12,31; 2Kor 2,14; Eph 4,8 2,16: 1Chr 23,31; Röm 14,3,5 2,17: Hebr 8,5; 10,1 2,19: Eph 1,22; 4,15-16

¹⁰Ester befahl Hatach, noch einmal zu Mordechai zu gehen und ihm Folgendes auszurichten: ¹¹»Alle Höflinge des Königs und alle Bewohner des Königreiches wissen, dass jeder, der ohne Einladung im Innenhof vor dem König erscheint, nach dem Gesetz dem Tode geweiht ist, es sei denn, der König streckt ihm sein goldenes Zepter entgegen. Doch ich bin seit 30 Tagen nicht mehr gerufen worden, um zum König hineinzugehen.« ¹²Diese Nachricht Esters wurde Mordechai überbracht.

¹³Mordechai ließ Ester folgende Antwort überbringen: »Glaub nicht, dass du als Einzige von allen Juden mit dem Leben davonkommst, weil du im königlichen Palast wohnst. ¹⁴Wenn du in dieser Lage wirklich schweigst, wird den Juden von anderer Seite Befreiung und Rettung zuteilwerden; du und deine Verwandten aber werden umkommen. Und wer weiß, ob du nicht für eine Situation wie diese zur Königin wurdest?«

¹⁵Darauf ließ Ester Mordechai antworten: ¹⁶»Geh, sammle alle Juden, die sich in Susa befinden, und fastet für mich. Drei Tage und Nächte sollt ihr nichts essen und trinken. Meine Dienerinnen und ich werden dasselbe tun. Nach dieser Vorbereitung werde ich dann, obwohl es gegen das Gesetz verstößt, zum König gehen. Wenn ich umkomme – dann komme ich um.« ¹⁷Da ging Mordechai fort und handelte genauso, wie Ester es ihm aufgetragen hatte.

Esters Bitte an den König

S Drei Tage später zog Ester königliche Gewänder an und betrat den Innenhof des Palastes, auf den hin sich die Gemächer des Königs öffneten. Der König saß auf seinem Thron inmitten seines Hofstaates, gegenüber vom Eingang. ²Als er Königin Ester im Innenhof stehen sah, war er ihr wohlgesinnt und streckte ihr sein goldenes Zepter, das er in der Hand hielt, entgegen. Da trat Ester zu ihm und berührte die Spitze des Zepters.

³Der König fragte sie: »Was willst du, Königin Ester? Was hast du für einen Wunsch? Ich erfülle ihn dir, und wenn es die Hälfte meines Reiches ist!«

⁴Ester antwortete: »Wenn es Ihrer Majestät genehm ist, dann kommen Sie zusammen mit Haman heute zu einem Festmahl, das ich für Sie vorbereitet habe.«

⁵Da sagte der König: »Holt schnell Haman herbei, damit wir der Einladung Esters nachkommen.« Und der König und Haman gingen zum Festmahl, das Ester vorbereitet hatte.

⁶Als sie Wein tranken, sagte der König zu Ester: »Was verlangst du? Es soll dir gegeben werden. Was hast du für einen Wunsch? Ich erfülle ihn dir, und wenn es die Hälfte meines Reiches ist!«

⁷Ester antwortete: »Das ist meine Bitte und mein Wunsch: ⁸Wenn Ihre Majestät mir wohlgesinnt ist und Sie meine Bitte und meinen Wunsch erfüllen wollen, so sollen Sie morgen zusammen mit Haman zu dem Festmahl kommen, das ich für Sie vorbereiten will. Morgen will ich dann dem Wunsch meines Königs nachkommen.«

4,11: Est 5,1-2; 6,4; 8,4; Dan 2,9 4,16: 2Chr 20,3 5,1: Est 4,11.16; 6,4 5,2: Est 4,11; 8,4
5,3: Est 5,6; 7,2; Mk 6,23; Lk 18,41 5,5: Est 6,14 5,6: Est 5,3; 7,2 5,8: Est 6,14; 7,3; 8,5

setzte Jesus sich um die Mittagszeit an den Brunnen. ⁷Kurz darauf kam eine Samariterin, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: »Bitte, gib mir zu trinken.« ⁸Er war zu diesem Zeitpunkt allein, denn seine Jünger waren ins Dorf gegangen, um etwas zu essen zu kaufen.

⁹Die Frau war überrascht, denn sonst wollen die Juden nichts mit den Samaritern zu tun haben. Sie erwiderte: »Du bist ein Jude und ich bin eine Samariterin. Warum bittest du mich, dir zu trinken zu geben?«

¹⁰Jesus antwortete: »Wenn du wüsstest, welche Gabe Gott für dich bereithält und wer der ist, der zu dir sagt: »Gib mir zu trinken«, dann wärest du diejenige, die ihn bittet, und er würde dir lebendiges Wasser geben.«

¹¹»Aber, Herr, du hast weder ein Seil noch einen Eimer«, entgegnete sie, »und dieser Brunnen ist sehr tief. Woher willst du denn dieses lebendige Wasser nehmen? ¹²Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns diesen Brunnen hinterließ? Wie kannst du besseres Wasser versprechen, als er und seine Söhne und sein Vieh hatten?«

¹³Jesus erwiderte: »Wenn die Menschen dieses Wasser getrunken haben, werden sie schon nach kurzer Zeit wieder durstig. ¹⁴Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, der wird niemals mehr Durst haben. Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle, die unaufhörlich bis ins ewige Leben fließt.«

¹⁵»Bitte, Herr«, sagte die Frau, »gib mir von diesem Wasser! Dann werde ich nie wieder durstig und brauche nicht mehr herzukommen, um Wasser zu schöpfen.«

¹⁶»Geh, rufe deinen Mann und komm mit ihm hierher«, sagte Jesus zu ihr.

¹⁷»Ich habe keinen Mann«, entgegnete die Frau.

Jesus sagte: »Das stimmt! Du hast keinen Mann. ¹⁸Du hattest fünf Ehemänner, und mit dem Mann, mit dem du jetzt zusammenlebst, bist du nicht verheiratet. Das hast du richtig gesagt.«

¹⁹»Herr«, sagte die Frau, »ich sehe, dass du ein Prophet bist. ²⁰Sage mir doch, warum ihr Juden darauf besteht, dass Jerusalem der einzige Ort ist, um Gott anzubeten. Wir Samariter dagegen behaupten, dass es dieser Berg hier ist, wo unsere Vorfahren gebetet haben.«

²¹Jesus erwiderte: »Glaube mir, es kommt die Zeit, in der es keine Rolle mehr spielt, ob ihr den Vater hier oder in Jerusalem anbetet. ²²Ihr Samariter wisst wenig über den, den ihr anbetet – wir Juden dagegen kennen ihn, denn die Erlösung kommt durch die Juden. ²³Aber die Zeit kommt, ja sie ist schon da, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten. Der Vater sucht Menschen, die ihn so anbeten. ²⁴Denn Gott ist Geist; deshalb müssen die, die ihn anbeten wollen, ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.«

²⁵Die Frau sagte: »Ich weiß, dass der Messias kommen wird – der, den man den Christus nennt. Wenn er kommt, wird er uns alle diese Dinge erklären.«

²⁶Da sagte Jesus zu ihr: »Ich bin es, der mit dir spricht!«

²⁷In diesem Augenblick kehrten seine Jünger zurück. Sie waren erstaunt, ihn im Gespräch mit einer Frau zu sehen, aber keiner fragte ihn, warum er das tat oder

4,7: 1Mo 24,17; 1Kön 17,10 4,9: Esr 4,1-3,9-10; Mt 10,5; Lk 9,52-53; Joh 8,48; Apg 10,48
4,10: Jes 12,3; 44,3; Jer 2,13; 17,13; Joh 7,37-39; 1Kor 12,13; Offb 7,17; 21,6; 22,17 4,14: Joh 6,35;
7,38 4,15: Joh 6,34 4,19: Mt 21,46; Joh 7,40; 9,17 4,20: 5Mo 11,29; 12,5-14; Jos 8,33
4,21: Mal 1,11; 1Tim 2,8 4,22: 2Kön 17,28-41; Jes 2,3; Röm 3,1-2; 9,4-5 4,23-24: 2Kor 3,17-18;
Phil 3,3 4,25: 5Mo 18,15 4,26: Mk 14,61-62; Joh 9,37

³Er heilt gebrochene Herzen
und verbindet Wunden.
⁴Er zählt die Sterne
und nennt jeden einzelnen beim Namen.
⁵Unser Herr ist groß und seine Macht ist gewaltig!
Seine Erkenntnis übersteigt alles, was wir begreifen können!
⁶Der HERR hilft den Demütigen,
die Gottlosen aber wirft er zu Boden.

⁷Singt dem HERRN Danklieder,
lobt unsren Gott mit Harfenklang.
⁸Er bedeckt den Himmel mit Wolken
und spendet der Erde Regen.
Er lässt auf Bergen grünes Gras sprießen.
⁹Er ernährt die wilden Tiere
und die jungen Raben, die nach Nahrung schreien.
¹⁰Die Kraft eines Pferdes beeindruckt ihn nicht;
wie armselig ist für ihn erst die Kraft eines Menschen.
¹¹Doch der HERR hat Freude an denen, die ihn ehren
und ihre Hoffnung auf seine Gnade setzen.

¹²Lobe den HERRN, Jerusalem!
Lobe deinen Gott, Zion!
¹³Denn er hat die Riegel deiner Tore fest gemacht
und die Kinder in deiner Mitte gesegnet.
¹⁴Er hat deinem Volk Frieden geschenkt
und dich mit bestem Weizen gesättigt.
¹⁵Er erlässt seine Befehle über die ganze Erde –
schnell verbreitet sich sein Wort!
¹⁶Er schickt Schnee wie weiße Wolle
und streut auf den Boden Reif wie Asche aus.
¹⁷Er schleudert Hagel wie Steine.
Wer kann in dieser Kälte überleben?
¹⁸Doch auf sein Wort hin schmilzt alles wieder.
Er schickt seine Winde, und das Eis taut.
¹⁹Er hat Jakob sein Wort offenbart
und Israel seine Gebote und Gesetze verkündet.
²⁰Keinem anderen Volk hat er sie gegeben;
und sie kennen seine Gesetze nicht.
Halleluja!

147,4: 1Mo 15,5; Jes 40,26 147,5: Ps 98,1; Jes 40,28 147,8: Hiob 5,10; 26,8; 38,26
147,9: Hiob 38,41; Ps 104,27 147,10: 1Sam 16,7; Ps 33,17 147,13: Neh 3,3; 7,3
147,14: 5Mo 32,14; Jes 54,13; 60,17-18 147,15: Hiob 37,12; Ps 104,4 147,19: 5Mo 33,3-4; Mal
3,22 147,20: 5Mo 4,7-8; Ps 79,6

Wir segnen euch, die ihr zum Haus des HERRN gehört.

²⁷Der HERR ist Gott, er leuchtet über uns.

Holt die Opfer herbei

und legt sie vor dem Altar nieder.

²⁸Du bist mein Gott, ich will dir danken!

Du bist mein Gott, ich will dich loben!

²⁹Danket dem HERRN, denn er ist gut
und seine Gnade bleibt ewig bestehen.

Psalm 119*

Glücklich sind die Menschen, die ihr Leben aufrichtig leben,
die das Gesetz des HERRN befolgen.

²Glücklich sind die, die sich an seine Weisungen halten
und ihn von ganzem Herzen suchen.

³Sie tun nichts Böses,
sondern gehen auf den Wegen Gottes.

⁴Du hast uns befohlen,
deine Gebote mit Freude zu halten.

⁵Ich möchte mein Leben stets nach deinen Ordnungen ausrichten.

⁶Ich brauche mich nicht zu schämen,
wenn ich alle deine Gebote beachte.

⁷Wenn ich mir deine gerechten Gesetze tief einpräge,
will ich dir von ganzem Herzen danken!

⁸Ich will mich an deine Ordnungen halten.
Verlass mich bitte nicht!

⁹Wie kann ein junger Mensch in seinem Leben rein von Schuld bleiben?

Indem er sich an dein Wort hält und es befolgt.

¹⁰Ich habe dich von ganzem Herzen gesucht,
nun lass mich nicht von deinen Geboten abirren.

¹¹Ich habe dein Wort in meinem Herzen bewahrt,
damit ich nicht gegen dich sündige.

¹²Ich will dich loben, HERR,
lehre mich deine Ordnungen.

¹³Alle deine Gesetze, die du uns gegeben hast, sage ich laut auf.

¹⁴Ich habe mich über deine Weisungen mehr als über großen Reichtum gefreut.

¹⁵Ich will über deine Gebote nachdenken
und mich an deine Wege halten.

¹⁶Ich will mich an deinen Ordnungen freuen
und dein Wort nicht vergessen.

119 Dieser Psalm ist ein hebr. Akrostichon; er hat 22 Strophen, eine für jeden Buchstaben des hebr. Alphabets. Die acht Verse jeder Strophe beginnen jeweils mit dem hebr. Buchstaben der entsprechenden Strophe.

118,27: 1Petr 2,9 **118,28:** 2Mo 15,2; Jes 25,1 **119,1:** Spr 11,20; 13,6 **119,2:** 5Mo 4,29; 10,12; 11,13; 30,2 **119,4:** 5Mo 4,13 **119,5:** 2Chr 7,17; Spr 4,26 **119,8:** Ps 71,9.18 **119,9:** 1Kön 8,25; 2Chr 6,16 **119,11:** Lk 2,19.51 **119,13:** Ps 40,10 **119,15:** Jes 58,2

- ¹⁷Sei gut zu deinem Diener,
damit ich lebe und deinem Wort gehorche.
- ¹⁸Öffne mir die Augen,
damit ich die herrlichen Wahrheiten in deinem Gesetz erkenne.
- ¹⁹Ich bin nur ein Fremder hier auf der Erde.
Verbirg deine Gebote nicht vor mir!
- ²⁰Die ganze Zeit sehne ich mich von ganzem Herzen
nach deinen Gesetzen.
- ²¹Du bestrafst die Selbstgerechten,
die von deinen Geboten abirren.
- ²²Lass nicht zu, dass sie mich verhöhnen und beleidigen,
denn ich halte mich an deine Weisungen.
- ²³Selbst Fürsten sitzen da und sprechen gegen mich,
doch dein Diener denkt nach über deine Ordnungen.
- ²⁴Ich habe Freude an deinen Weisungen,
denn sie sind mir gute Ratgeber.
- ²⁵Ich bin entmutigt und verzweifelt,
erneuere mich durch dein Wort.
- ²⁶Ich habe dir meine Pläne erzählt, und du hast geantwortet.
Nun lehre mich deine Ordnungen.
- ²⁷Hilf mir, die Bedeutung deiner Gebote zu begreifen,
und ich will über deine wunderbaren Werke nachdenken.
- ²⁸Vor Kummer weine ich;
ermutige mich durch dein Wort.
- ²⁹Bewahre mich davor, zu lügen und zu betrügen,
und lehre mich in deiner Güte dein Gesetz.
- ³⁰Ich habe mich entschlossen, treu zu sein,
ich habe mich entschieden, nach deinen Gesetzen zu leben.
- ³¹Ich halte fest an deinen Weisungen.
HERR, lass mich nicht zum Spott werden!
- ³²Wenn du mir hilfst,
werde ich deine Gebote befolgen.
- ³³Lehre mich, HERR,
nach deinen Ordnungen zu leben.
- ³⁴Schenk mir Einsicht, und ich will deinem Gesetz gehorchen,
ich will es von ganzem Herzen halten.
- ³⁵Hilf mir nach deinen Geboten zu leben,
denn das erfüllt mich mit Freude.
- ³⁶Lass mich deine Weisungen lieben
und mach mich frei von Habgier!
- ³⁷Wende meine Augen von nutzlosen Dingen ab,
lass mich durch dein Wort* leben.

119,37 In manchen Handschriften heißt es *auf deinen Wegen*.

119,19: 1Chr 29,15; Hebr 11,13 **119,20:** Ps 42,2-3 **119,21:** 5Mo 27,26; Ps 37,22
119,25: Ps 44,26 **119,28:** Ps 22,15; 1Petr 5,10 **119,31:** 5Mo 11,22 **119,33:** 1Chr 22,12; Hes
44,24 **119,35:** Ps 25,4; 112,1 **119,36:** Lk 12,15; Hebr 13,5 **119,37:** Ps 71,20; Jes 33,15